

Fluchtursachen im Blick

UNNA. Der Missio-Truck machte am Montag Station am Märkischen Berufskolleg. Das katholische Hilfswerk informiert damit zum Thema „Menschen und Flucht“.

Etwa 150 Schülerinnen und Schüler des Märkischen Berufskollegs Unna hatten am Montag im Rahmen der Wochen gegen Rassismus die Möglichkeit, sich einmal anders zu informieren. „Pack Dein Leben zusammen“, „Schwieriges Ankommen“ und „Aufbau ei-

nes neuen Lebens als Binnenflüchtling in Afrika“: So hießen wesentliche Stationen der mobilen Ausstellung.

Am Beispiel von Bürgerkriegsflüchtlingen im Ostkongo wurden die Truck-Besucher für das Thema sensibilisiert. Die Inhalte wurden durch verschiedene multime-

diale Elemente vermittelt. Im Mittelpunkt stand das mit dem deutschen Computerspielpreis 2012 ausgezeichnete Spiel „Menschen auf der Flucht“. Damit will missio Jugendliche und junge Erwachsene auf die brutale Situation im Kongo aufmerksam machen. In dem mit interaktiven

Elementen ausgestatteten Missio-Truck begibt sich der Besucher auf eine multimediale Reise. Mit einem selbst ausgewählten Avatar erlebt der Spieler Stationen einer Flucht in einem zerrütteten Land. Der computerspielunterstützte Rundgang durch den Truck wird von einem pädagogischen Begleitprogramm ergänzt.

Das 18 Tonnen schwere und knapp 20 Meter lange Bildungsmedium beeindruckte die Besucher. Schülerinnen und Schüler waren berührt, da konkrete Schicksale vorgestellt und erfahrbar gemacht wurden. Als sehr positiv bewerteten die Jugendlichen, dass Vorschläge zum Engagement Teil der Präsentation waren. So blieben sie nicht allein in ihrer Betroffenheit verhaftet, wenn der starke Kontrast zum Ostkongo dargestellt und die Mitverantwortung der westlichen Konsumgesellschaft problematisiert wurde.

Die finanzielle Unterstützung kam vom Kommunalen Integrationszentrum des Kreises, dem Berufskolleg und In Via Unna.



Die anschauliche Darstellung der Situation im Kongo fesselte auch Tewes, Dustin, Ana und Eric (v.l.).

FOTO: HENNES